

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1966-11-01

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

1. November 1966

5. XI. 66
2. 11. 66
Geliebte Curtisane, -

ja, ich bin ein wahres Scheusal, eine grausliche Schweigerin. Was aber soll man denn sagen,- zur Welt und überhaupt? Bald, so hoffe ich, werde ich Dir einen erheblichen Spass bereiten können, zu welchem die Vorbereitungen in wollem Gange sind.

Habe mir auf ärztliches Zureden ein Wägelchen gekauft, den trefflichen Mustang mit der Automaten-schaltung. Letzere freilich verbittert mich, weil sie das sportliche Fahren, das ich seit so vielen Jahrzehnten betrieb und liebte, auf läppische Weise unmöglich macht. Schalten und dann mit Vollgas in die Kurve, das war meine Devise. Jetzt heisst es bremsen und nochmal bremsen,- pfui Spinne im Quadrat.

Meine Mutter brach sich kürzlich den rechten Arm, ein widriges und sehr schmerzhaftes Malheur, von dem man noch nicht einmal sagen kann, wie und wann es enden wird.

Warum, Racker Du, spielst Du denn nie im Fernsehen? So kann ich Dich nie beschauen und schliesslich vergess' ich Dich noch ganz.

Weiss nicht, ob ich dümmner bin als faul, oder vice versa. Ist auch egal.

Sei höflichst geknutscht

